

Annah Nkyalu (b. 1997)

Annah Lot Nkyalu kommt ursprünglich aus *Iringa*. Bereits während ihrer Schulzeit zeichnete sie wie wild und hatte stets einen *Kuli* dabei. An der Universität, wo sie den Bachelor als *Lehrerin in Naturwissenschaften* erwarb, begann sie, ihre Karriere als Malerin in Angriff zu nehmen. Sie nahm an mehreren Gruppen-Ausstellungen teil und reiste zur Inspiration auch nach *Sansibar*.

Nkyalu versteht sich als *Kunstvermittlerin*. Ihre Arbeiten erfordern stets viele Stunden Konzentration und enthalten danach viele Schichten. Sie kreiert gern lebensgroße, meist *konfliktfreie Porträts* aus Tausenden von kleinen Punkten. Diese Methode ist zu ihrem ganz besonderen Stil geworden. Zuweilen sollen ihre Arbeiten auch die Kämpfe in der Gesellschaft widerspiegeln und *Probleme aufgreifen*, an denen Jugendliche unterschiedlichen Geschlechts beteiligt sind. „Kunst ist wie ein Wunder. Sie zaubert aus dem Nichts eine ganz besondere Schönheit, die den Menschen Hoffnung macht.“

2019 gewann sie den Wettbewerb der Künstlergruppe *Tanzania Fine Arts*, 2022 wurde sie Zweite beim Wettbewerb der „*Künstler für die Menschenrechte*“ der tansanischen Jugendorganisation *Mulika*, 2023 Siegerin im *TLM-Wettbewerb zugunsten krebskranker Kinder*. Sie ist Mitglied des *Vijana Vipaji Kollektivs* und war 2023 für eine Künstlerresidenz Gast des *Killruddery House in Irland*, 2024 in der *Forster Gallery in Zanzibar*.

2023 wurden Werke von ihr im Rahmen der internationalen Ausstellung *Indien-Tansania-Deutschland* in der *Kölner Kulturkirche Ost* gezeigt. Im Sommer des gleichen Jahres hatte sie eine Soloausstellung im Kulturcafé *Drum* in Dar (Oysterbay). Nkyalus Werke haben Sammler in verschiedenen Teilen der Welt erworben. Die *Patterson Agency*, die die *Melia Hotels* bewirbt, und die *Zahra Media Group* beauftragten sie mit Arbeiten für ihr Marketing. Derzeit lebt und arbeitet die Künstlerin in Dar es Salaam.

